Gesellschaft Päpstlichen Rechts

Institut Christus König und Hohepriester

Der Brief des Generalvikars

Bayerisch Gmain,
im November 2021

Im Leben und im Sterben: die Gemeinschaft der Kinder Gottes!

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

wir befinden uns im Allerseelenmonat November, in dem wir besonders unserer Toten gedenken. Wir beten vermehrt für sie, besuchen die Gräber und lassen v. a. hl. Messen lesen, da diese den Verstorbenen mehr als alles andere helfen. **Wo sonst, als in der katholischen Kirche, findet man eine solche Fürsorge gegenüber den Toten?**

In unserer Gesellschaft sind ‚Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit' – letzteres heute oft gerne auch Solidarität genannt – schöne und beliebte Worte. Bei der praktischen Umsetzung bleibt es aber leider meist nur bei schönen Worten. Im Gegensatz dazu haben diese Begriffe im und für den mystischen Leib Christi eine ganz eigene und tiefe Bedeutung.

Als Kinder Gottes sind wir zur wahren Freiheit berufen, die uns Christus hier schon, zumindest innerlich, anbietet, als Vorgeschmack auf ein unendlich glückliches, leidfreies Leben in der Ewigkeit. Es ist eine Freiheit, die uns schon hier auf Erden von der Verknotung in und mit uns selbst befreit und uns zur wahren Liebe und damit zum wahren Glück erst fähig macht.

Als Kinder Gottes sind wir auch vor unserem Schöpfer gleich, in dem Sinne, dass Gott für jeden Menschen, ohne Ausnahme, das Heil wünscht – das ist das ewige Leben. Im letzten kommt es allein auf die Erreichung dieses Ziels an, nicht, ob wir zeitweise arm oder reich, krank oder gesund sind. Unser irdisches Dasein ist eine Zeit der Prüfung und vorübergehend. ‚Wir sind nur Gast auf Erden' singen wir in dem bekannten Kirchenlied und, ob wir es wollen oder nicht, dem Tod wird jeder einzelne von uns begegnen müssen.

Segnung der Gräber

Gerade im Monat November aber wird es besonders deutlich, dass wir als Kinder Gottes zu der wunderbarsten solidarischen Gemeinschaft berufen sind. Diese hört, im Gegensatz zu allen anderen menschlichen (meist eigennützigen) Gemeinschaften, mit dem Tod nicht auf. **Die Verstorbenen sind und bleiben Teil des mystischen Leibes Christi: als Heilige, d. h. als diejenigen, die ihr Ziel schon vollständig erreicht haben, in der triumphierenden Kirche oder als Arme Seelen, d.h. als diejenigen, die ihr Ziel noch nicht vollständig erreicht haben bzw. noch eines Läuterungs- und Reinigungsprozesses bedürfen, in der leidenden Kirche. Wir aber, die wir noch auf Erden leben, sind in der streitenden Kirche, was bedeutet, dass wir noch durch mancherlei Schwierigkeiten und Hindernisse hindurchmüssen, bis wir unser wahres Ziel erreichen.**

Totenamt an Allerseelen in Maria Engelport

Als mystischer Leib sind wir aber alle in echter Solidarität verbunden, in wahrer, uneigennütziger Liebe, aus Dankbarkeit für die Liebe Gottes, die uns in Christus so großzügig erlöst hat. In dieser Gemeinschaft bitten die Heiligen im Himmel für uns, dass auch wir zu einem guten Ende kommen. Wir aber beten, opfern und lesen heilige Messen für die Armen Seelen im Fegfeuer, die deswegen ‚arm' genannt werden, weil sie für sich selbst nichts mehr tun können, damit sie bald zu den Freuden der Seligen gelangen dürfen. Auch wenn sie für sich selbst nichts mehr tun können, für uns aber wohl: so beten unsere Verstorbenen wiederum für uns, dass unser Leben gelingt und wir uns alle einst glücklich im Himmel wiederfinden dürfen. Welch wunderbarer Austausch und Kommunikation!

Bewahren wir diesen unseren reichen katholischen Glauben, der nur mit Blick auf die Ewigkeit wirklich verstanden werden kann, genauso wie das Priestertum und die von den Priestern gespendeten Sakramente, die erst aus der übernatürlichen Perspektive eines unvergänglichen Lebens, das uns nach unserer irdischen Pilgerschaft erwartet, ihren eigentlichen Sinn gewinnen.

Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie diesen Weg, den katholischen Glauben in seiner Fülle zu bewahren, mit uns gehen und uns mit Ihren Gebeten sowie geistlichen und materiellen Opfern großzügig unterstützen. Ich bitte Sie, dies auch weiterhin zu tun, damit die gelebte Schönheit des katholischen Glaubens immer mehr Menschen anziehen kann und der mystische Leib Christi erstarken und wachsen darf.

Tumbagebete für die Verstorbenen

Mit der Versicherung meines Gebets, besonders am Altar, und priesterlichem Segen, Ihr

Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

Die niederen Weihen an Allerheiligen in unserem Seminar in Gricigliano

Wie schon berichtet, konnten in unserer traditionellen Weihewoche Anfang Juli durch die coronabedingt erschwerten Restriktionen nicht die Weihen aller Stufen vorgenommen werden. An Allerheiligen spendete nun S. Em. Luciano Giovannetti, Bischof em. von Fiesole, in unserem Seminar die niederen Weihen. Zahlreiche Seminaristen sind damit ihrem Ziel, dem Herrn am Altar zu dienen, wieder einen Schritt näher gekommen.

Nach den 23 Einkleidungen im Sommer kamen jetzt noch zwei neue hinzu.

Die Weihe zum Ostiarier (Pförtner)

Die Weihe zum Lektor (Vorleser)

Die Weihe zum Exorzisten

Die Weihe zum Akolythen (Lichterträger)

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger
Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
D-83457 Bayerisch Gmain

IBAN
DE45750903000002218577

Verwendungszweck: **Spende**

EURO

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,– gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Institut Christus Koenig / Pro Sacerdotibus e.V.

IBAN
DE45750903000002218577

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)
SPENDE

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E 06

SPENDE

Datum

Unterschrift(en)

Der Institutskalender 2022

Unser Kalender für die außerordentliche Form des römischen Ritus

Auch für das kommende Jahr können Sie den Kalender des Instituts in unserer deutschen Institutsverwaltung bestellen:
email@institut-christus.koenig.de oder telefonisch 0 67 62 / 963 97 50

Der Kalender 2022 will mit seinen Bildern aus dem liturgischen Alltag der Priester, Seminaristen und Anbetungsschwestern des Institutes Christus König und Hohepriester auf die Schönheit des katholischen Glaubens und seine mannigfaltigen Ausdrucksweisen hinweisen und dazu anregen, dem eigenen Glauben treu zu bleiben und ihn mit Freude zu leben.
Zur Deckung der Unkosten, die durch Herstellung und Versand entstehen, bitten wir um eine Spende.

Institut Christus König und Hohepriester

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

Spendenkonto Deutschland
Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

Spendenkonto Österreich
Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

Spendenkonto Schweiz
Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Zuwendungsbestätigung
zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.
Pro Sacerdotibus e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Traunstein vom 27.12.2018, St.-Nr. 163/110/20319, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.
Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain